



Landesschulamt und Lehrkräfteakademie
Studienseminar für Grund-, Haupt, Real- und Förderschulen
Rheinstr. 95
64295 Darmstadt
Tel: 06151 / 3682 - 520
Fax: 06151 / 3682 - 525
E-Mail: sts-ghrf-da@lsa.hessen.de

Zielvereinbarung

Als Dienststelle des Landes Hessen wollen wir attraktive Arbeitsbedingungen bieten und Lösungen für eine familienfreundliche Personalpolitik entwickeln. Unser Ziel ist es wertschätzend miteinander umzugehen, die Belange unserer Beschäftigten zu berücksichtigen und sie langfristig an uns zu binden.

Für den Erhalt des Gütesiegels Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen werden folgende Ziele und Aktivitäten vom Studienseminar für Grund-, Haupt, Real- und Förderschulen in Darmstadt umgesetzt.

Bereits bestehende Aktivitäten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind in die Vereinbarung integriert.

Datum: 25.02.2014

Dienststellenleitung: Inge Heckwolf

gez. Inge Heckwolf

Ansprechpartnerin: Inge Heckwolf
Kontaktdaten (☎+☎): 06151- 3682521
Mail: guetesiegel.stsghrfa@lsa.hessen.de

Selbstverpflichtung der Studienseminare für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real-und Förderschulen, an Berufsschulen und an Gymnasien

Als Leiterinnen der drei Studienseminare in Darmstadt greifen wir gerne das vom Innenministerium formulierte Ziel auf, dass „die Beschäftigten des Landes in allen Dienststellen das Land als familienfreundlichen Arbeitgeber wahrnehmen und dass Personal- und Organisationspolitik in der Linie verankert und in der Fläche getragen wird“ (Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, Broschüre, Stand März 2013 S. 33).

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass für die Beschäftigten in unseren Studienseminaren zunehmend das Gleichgewicht von Familie und Arbeitssituation von entscheidender Bedeutung ist. Egal, ob es um die Kinderbetreuung oder die Pflege von Angehörigen geht, eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist die Grundlage für Zufriedenheit am Arbeitsplatz und wirkt sich positiv auf die Arbeitsqualität aus.

Aus unserem Grundverständnis heraus geht es um die Wertschätzung von Menschen. Daher sahen wir es schon bisher als unsere Aufgabe an, für die Beschäftigten der Studienseminare in geeigneter Weise die für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf notwendigen Bedingungen zu optimieren. Umso erfreuter sind wir, dass über die vom Land Hessen forcierte Initiative Kooperationsmöglichkeiten zu weiteren Dienststellen des Landes Hessen ermöglicht werden und wir gemeinsam in der Region unsere Kompetenzen bündeln können und die Informationen oder Maßnahmen allen Beschäftigten anbieten können.

Auch wenn in den einzelnen Dienststellen sehr unterschiedliche Arbeitssituationen zu finden sind, so sind wir sehr gespannt auch auf die Anregungen aus den anderen Häusern. Speziell für die Studienseminare ist die Beschäftigtengruppe der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, die einerseits die größte Gruppe innerhalb des Studienseminars stellt und andererseits eine hohe Fluktuation aufweist. Des Weiteren ist es uns wichtig, dass die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, die für den Beruf der Lehrerin oder des Lehrers notwendigen Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten, Erziehen und Beraten, Diagnostizieren und Fördern sowie Innovieren erwerben und entwickeln.

Häufig haben die angehenden Lehrkräfte Familie und sind darauf angewiesen, dass sie verlässliche Ausbildungszeiten haben, um die Betreuung, z. B. von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen sicher zu stellen. Es ist ein wesentliches Ziel unserer Ausbildung, die angehenden Lehrkräfte dazu zu gewinnen und zu befähigen, das Umfeld von Kindern und Jugendlichen bei der Diagnose der Lernentwicklung und bei der Bewertung des Lernfortschritts einzubeziehen. Im Sinne der „Selbstständigkeit“ ist es daher notwendig, dass die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst auch am Studienseminar die Berücksichtigung der Erfordernisse ihres Umfelds erfahren. Die folgenden Zielvereinbarungen intendieren daher die Schaffung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen an den Studienseminaren in für den Erwerb des Gütesiegels „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ zentralen Bereichen:

Es sind viele unterschiedliche Mosaiksteine nötig, um am Ende ein gelungenes Gesamtbild zu haben!

Wir, die Leiterinnen der drei Darmstädter Studienseminare, verpflichten uns hiermit, das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ innerhalb der Organisation unserer Studienseminare zu verankern, Flexibilisierungsansätze zu erproben, miteinander zu kooperieren, den Erfahrungsaustausch in der Region zu nutzen und bei der landesweiten Implementierung des Gütesiegels in den Studienseminaren mitzuwirken.

Themenbereich 1 Führung und Arbeitsorganisation
Ziel 1 Das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ ist im Arbeitsprogramm des Studienseminars für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen Darmstadt verankert.
Ziel 2 Selbstverpflichtung der Seminarleitung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Ziel 3 Verlässlichkeit von Terminen



Themenbereich 2

Arbeitszeit und Arbeitsort

Ziel 1

Flexibilität innerhalb der Terminplanung und -wahrnehmung

Ziel 2

Berücksichtigung der familiären Situation bei der Organisation der Arbeitszeiten

Themenbereich 3

Information und Kommunikation

Ziel 1

Das Studienseminar für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen in Darmstadt ist Teil des Erfahrungsaustausches „Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen“ in Darmstadt.

Ziel 2

Das Studienseminar für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen nimmt seine Rolle als Pilotinstitution bzgl. der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wahr.

Ziel 3

Das Studienseminar für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen stellt Informationen bzw. Links bzgl. der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf der Homepage bereit.

Themenbereich 4

Angebote für Beschäftigte

Ziel 1

Das Studienseminar für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen ermöglicht durch bedarfsgerechte Angebote eine bessere Vereinbarkeit von Familienaufgaben und Aufgaben im Rahmen des Referendariats.

Ziel 2

Das Studienseminar für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen beteiligt sich an der Zusammenstellung von Angeboten zur Notfall-Kinderbetreuung